# Weihnachtszauber

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Schweizerische Rote Kreuz**

Band (Jahr): **79 (1970)**

Heft 6

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-974976

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

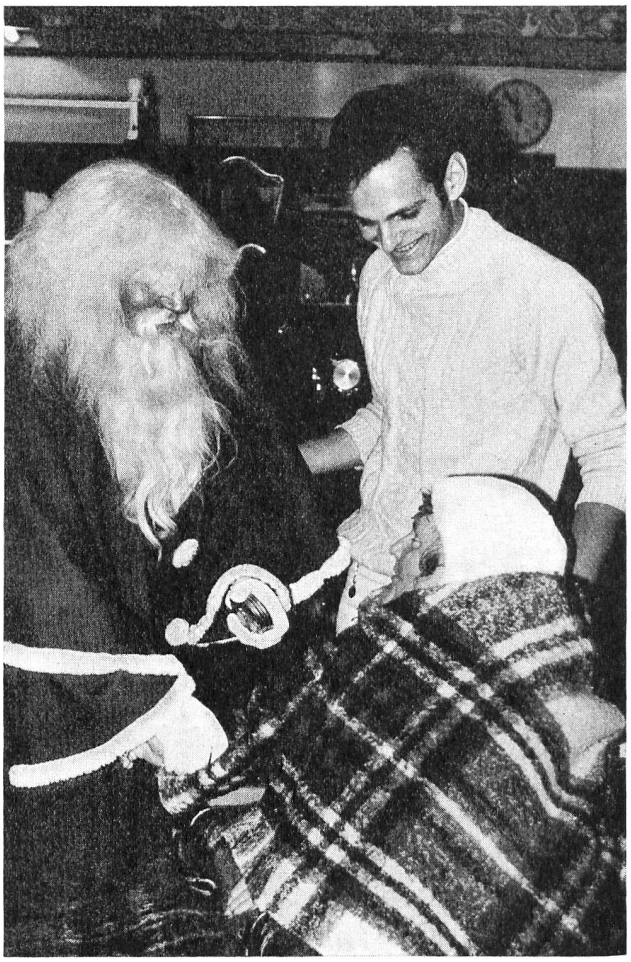
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

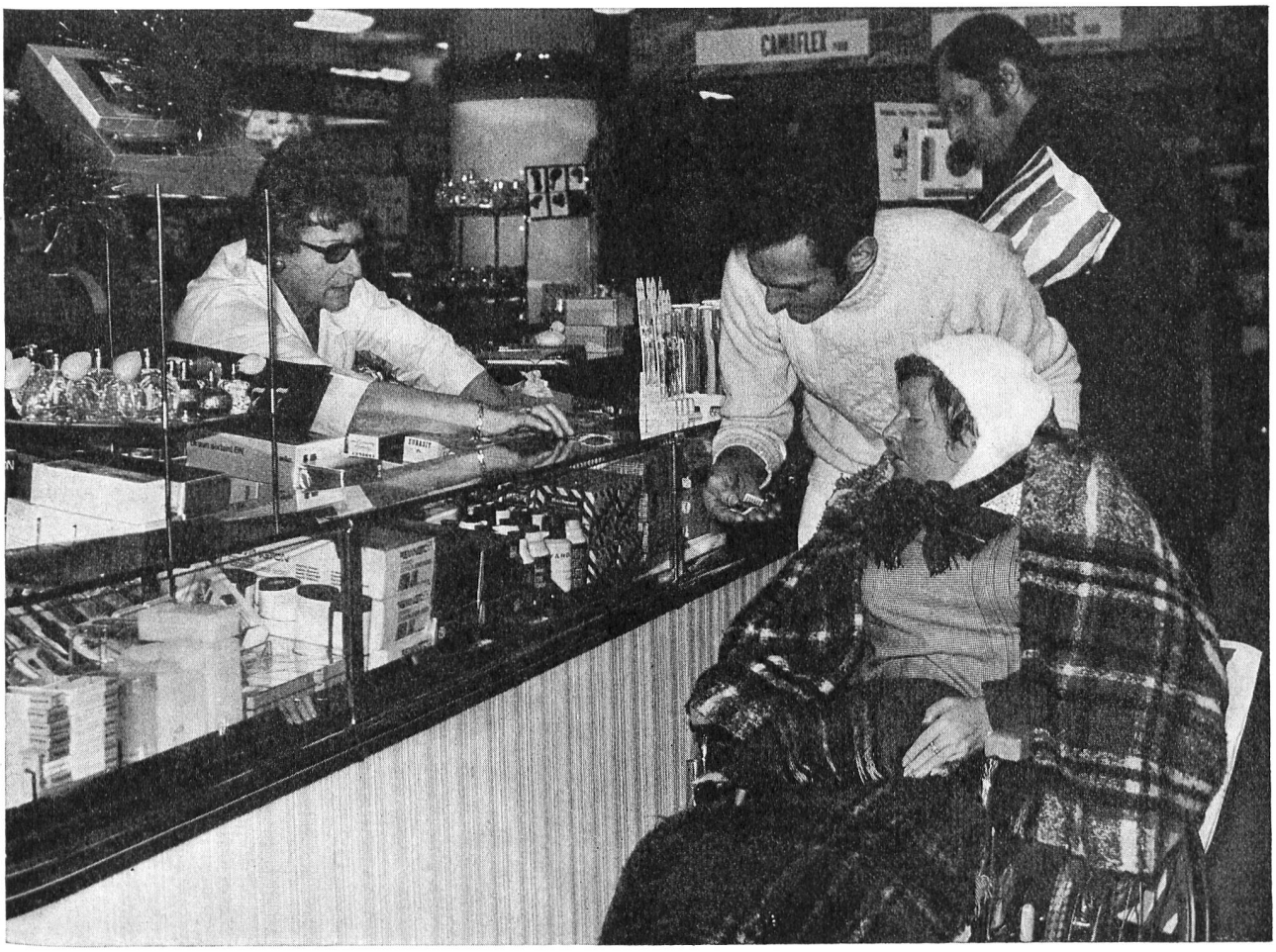
**http://www.e-periodica.ch**

# Weihnachtszauber

8. Dezember 1969 in einem grossen Lausanner Warenhaus: Obwohl es Montagmorgen ist, sind die Türen für einmal geöffnet. Doch dem gewöhnlichen Publikum, das tagaus, tagein in manchmal unübersichtlichem Trubel durch die Auslagen hastet und seine Einkäufe tätigt, ist der Eintritt verwehrt. Securitaswächter kontrollieren gewissenhaft an den verschiedenen Eingängen, dass sich kein Ungebetener einschleicht. Die Polizei regelt umsichtig den Verkehr, eine Aufgabe, die in den engen und krummen, bergauf und bergab führenden Strassen und Gassen nicht leicht zu meistern ist; denn Auto um Auto fährt vor: Privatwagen, Taxi und Autobusse. Die meisten der geladenen Gäste bedürfen der Hilfe beim Aussteigen. Viele gehen an Krücken, andere werden in Rollstühlen gefahren. Es sind etwa tausend Behinderte, die an diesem Montagmorgen ungestört ihre Weihnachtseinkäufe besorgen und voll Staunen die im Weihnachtszauber noch einmal so verlockend sich darbietenden Auslagen betrachten und betasten können. Sie kommen von überall her aus dem ganzen Kanton Waadt. Neben verschiedenen anderen Institutionen, die sich der Betreuung von Behinderten annehmen, ist auch die Lausanner Rotkreuzsektion auf dem Plan mit Rotkreuzhelferinnen und Spitalhelferinnen, die bereit sind, mitzuhelfen, wo es nottut. Die meisten der jungen und älteren Behinderten werden von ihren Angehörigen begleitet. Ein Besuch im Warenhaus — man sieht es ihren Gesichtern, ihren leuchtenden Augen an — bedeutet ein Erlebnis für sie. Da wird mit Bedacht gekauft: ein Stück Seife, eine Schallplatte, ein Taschentuch . . . Meist sind es Kleinigkeiten, doch alles wird mit viel Liebe ausgesucht. Die Verkäufer und Verkäuferinnen beraten und helfen. Es kommt ihnen an diesem Montagmorgen, an dem sie freiwillig ihren Dienst tun, nicht darauf an, grosse Geschäfte zu tätigen, sondern darauf, im Sinne der Mitmenschlichkeit für die Behinderten den Besuch im Warenhaus so schön zu gestalten, dass er in der Erinnerung weiterlebt. Sogar ein Weihnachtsmann findet sich ein mit wallendem Bart und schleppendem Gewand. Zum Entzücken der zahlreichen Kinder verteilt er seine Gaben. Schnell, allzu schnell verfliegen die Stunden. Bald schon stehen die Autos wieder bereit, um die Gäste nach Hause zurückzubringen. Zu diesen Autos und Cars gehört auch der Autocar des Jugendrotkreuzes, der es dank seiner besonderen Konstruktion auch Schwerstbehinderten erlaubt, an diesem Weihnachtseinkauf, der übrigens auch an anderen Orten in der Schweiz in der Vorweihnachtszeit durchgeführt wird, teilzunehmen.



Aufnahmen: Elisabeth-Brigitte Holzapfel


CAMUFLEX